

Kelly

Vertriebsnetz in Deutschland und Europa wächst

Kettenscheibenegge mit vielen Vorteilen für die schlagkräftige flache Bodenbearbeitung



Die konkaven, austauschbaren Scheiben der Kelly-Maschinen mit Naben aus Stahlguss werden mit Haken und Ösen zusammengehängt. Die scharfen Kanten der Scheiben gewährleisten das Eindringen in den Boden, während das Gewicht und die Form der Naben die Arbeitstiefe und Stabilität kontrollieren.

„Wir haben die letzten zwölf Monate unser Vertriebsnetz ausgebaut und in vielen Teilen Deutschlands Händler für Kelly gewinnen können“, berichtet Nicolas Doyle, European Manager bei dem australischen Hersteller Kelly. „Unsere neuen Händler spürten in den letzten Monaten großes Interesse, hauptsächlich im Zusammenhang mit der Saatbettbereitung und der flachen Bodenbearbeitung nach der Ernte. Die meisten unserer Händler haben mindestens eine Vorführmaschine für die kommenden Bodenbearbeitungsarbeiten nach der Ernte vorrätig und stehen für Demos bereit“, so Doyle. Im Nordosten, Südwesten und Süden Deutschlands sei man noch auf der Suche nach Vertriebspartnern.

Durch die Kombination aus Kettenspannung, Gewicht, Geräteaufbau und Scheibenform lässt sich die Kettenscheibenegge des australischen Landtechnikherstellers Kelly Engineering auf unterschiedliche Bodentypen und Einsatzbereiche abstimmen. Konkave, austauschbare Scheiben, entweder mit einer Nabe aus Stahlguss oder einer verschleißbeständigen Stahlgusslegierung, werden mit Haken und Ösen zu Geräten mit Arbeitsbreiten von sechs, neun oder zwölf Metern verbunden.

Mehr Humus im Boden, eine höhere Bodenfeuchtigkeit, die Einarbeitung von Ausfallgetreide, die Unkraut- und Maiszünslerbekämpfung bei geringen Betriebskosten, nennt Kelly als Vorteile. „Die Kelly Kettenscheibenegge ist vielseitig: Ein einziges Gerät mit verschiedenen Scheiben- oder Rollstriegelketten ist ganzjährig für Saatbettbereitung, Mulchen, Einarbeitung von Ausfallgetreide und Pflanzenrückständen, Unkraut- und Maiszünslerbekämpfung im Einsatz“, betont Doyle.

Im Jahr 1875 ließ sich die Farmerfamilie Kelly im Süden Australiens nieder. In der abgelegenen und rauen Umgebung bildeten sich Erfindergeist und ein agronomisches Wissen, das, über Generationen weitergegeben, zur laufenden Entwicklung der Kelly Maschinen geführt hat. Heute ist die Kelly Kettenscheibenegge weltweit erfolgreich im Einsatz. Doyle hat als Sohn eines australischen Farmers und Lohnunternehmers selbst zehntausende Hektar mit der Kettenscheibentechnik bearbeitet.

Für den europäischen Markt produziert die Maschinenfabrik Stolpen in Sachsen die in Australien entwickelte Technik in Made-in-Germany-Qualität.

Das letzte Jahr habe man dazu genutzt, die drei EU-Modelle in 6 m, 9 m und 12 m Arbeitsbreite zu verfeinern und die Lieferkette zu rationalisieren.

Allein in den USA verkaufte das Unternehmen im letzten Jahr über 200 Maschinen, weitere wichtige Märkte sind Südafrika und Argentinien. Hier errichte man gerade eine eigene Fabrik.

Von Deutschland aus will Doyle den Vertrieb in die Nachbarländer und nach Osteuropa weiter ausbauen.

Kontakt:
Kelly Engineering Europe
Nicolas Doyle
European Manager
Telefon: +41 76 386 74 77
<link>sales@kellytillage.eu
<link http: www.kellytillage.eu>www.kellytillage.eu



Kelly – die Maschinen für Europa montiert die Maschinenfabrik Stolpen in Sachsen.